

Thier, oder einen Helm vorstellte, öfters waren sie in Form eines Kreises, oder gekrümmter Schiefersees der Milic. Nav. II, 6. Die Griechen nennen sie sonst κόρυφα, und ἀθλαστα; insonderheit aber die Zierrath am Hintertheile ἀθλαστα, am Vordertheile σόλες, und dessen obersten Theil ἀκροσόλες. Über diesen war eine Tafel, welche die Alten τύποις auch ὄρθανοι nennen, vielleicht, weil man daran erkennen könne, was für einen Namen das Schiff hatte. *Salmas.* ad *Solin.* p. 572.

Acrotadus, soll eine Insel im Persischen Meerbusen seyn. *Plinius* H. N. VL 23.

Acrotatus, ein Sohn des Spartaner Königs Cleomenis, war der einzige, so sich der Amnestie, wo durch der Rath allen dennerjenigen Bürgern, die sich aus der Schlacht wider Antipatrum retteten hatten, Freiheit und Sicherheit bewilliget, widerfeste, dadurch aber iedermann's Hass auf sich lude, auch mancherley Schimpf und Gefahr darüber ausstehen musste. Deswegen er, als die Agrigentiner aus Sicilien wider Agachocle, den Syracusischen Tyrannen zu Sparta Hülfe suchten, solche Gelegenheit willig annahm, und ohne Einwilligung derer Ephororum mit wenigen Schiffen davon fuhr. Allein die widrigen Winde, oder vielmehr sein Glücke, trieben ihn in den Adriatischen Meerbusen, allwo er bei der Stadt Apollonia, welche der Illyrische König Glaucias eben damalen hart belagert hatte, anlandete, und zwischen ihm und der Stadt einen Vergleich stiftete, hierauf nach Tarant fortsegelte, und die Tarantiner berogte, denen Agrigentinern zum Succurs zu kommen. Ehe nun solcher Herzgeschafft wurde, begab er sich indessen selber nach Agrigent, und wurde daselbst zum Haupt angenommen. Jedoch seine grobe Unarten, da er nur der Wollust, Verschwendung und Grausamkeit nachhing, brachte ihn gar bald wieder um die Gunst des Volks, ja wie er vollends den Sosistratum, einen der vornehmsten Agrigentiner, bei einer Gastfrey meuchelmörderischer weise tödten lassen, da hielt es gar niemand mehr mit ihm, er wurde also seiner Stelle entsetzt, und schwelte in der größten Lebens-Gefahr, deren dann zu entgehen, er sich bei Nacht und Nebel wieder in sein Vaterland und zu seinem Vater begabe, allwo er auch noch vor ihm gestorben ist, und einen Sohn, mit Namen Areus, dessen Sohn ebenfalls Acrotatus genannt worden, hinterlassen hat. *Pausanias* in Attic. Lacon. & Arcad. *Plutarchus* in Agide & Cleomene.

Acrotatos, des vorigen Enkel, von seinem Sohne Areo. Er leistete beides seinem Vater und Vaterlande gute Dienste, als Cleonymus, des Arei Vaters Bruder, demselben die Regierung zu Sparta streitig machte, und den kriegerischen Pyrrhum aus Epilo zu Hülfe rufste. Nun als dieser in Abwesenheit des Arei, der eben in Ereta Krieg führte, unverhofft vor Sparta rückte, und auf die übel besetzte Stadt gewaltig losstürmte, that Acrotatus mit 300 Mann einen so tapfern und glücklichen Ausfall auf die Feinde, daß er sie zum Weichen brachte, und also die Stadt erhielte, bis sein Vater aus Ereta zurück kam, und der Pyrrhus aus dieser, und noch andern Ursachen mehr die Belagerung wieder aufzuheben, sich gendöthiger fand. Zu diesem Kriege nun hatte Acrotatus auch vor seine eigene Person Ursach und Gelegenheit gegeben. Denn er lag mit des Cleonymi Gemahlin, der Chelidonis, in Liebe, welche seinetwegen ihrem Gemahl sehr verächtlich begegnete, und ihn dadurch zu solcher Gewaltthätigkeit gegen sein Vaterland vollends aufbrachte.

*Univers. Lexici I. Theil.*

Jedoch, da Acrotatus dasselbe gedachtermassen so tapfer beschützt, billigten die Spartaner die Liebe dieser beiden Personen öffentlich, und vermaunten sie, einander zu heyrathen. Nach Arei Zode wurde dieser Acrotatus im Anfang der 122 Olymp. König zu Sparta, und büßete endlich, nachdem er 23 Jahr regiret, sein Leben in einer Schlacht bei Megalopolis in Arcadien wider Aristodemum, den Messenischen Tyrannen ein. Er und sein Vater sollen zuerst Pracht und Uppigkeit unter denen Spartanern eingeführet haben. *Diodor. Sic. XIX. Plutarch. in Pyrrho & Agide. Pausanias in Attic. Lac. Athenens IV, 9.*

Acrotatus, muß nicht *Plutarchi* in Apophtheg. Lac. Bericht von sehr tugendhaften Gemüthe gewesen seyn, indem er seinen Eltern, da sie ihm was unbilliges zugeschuldet, also geantwortet habe, soll: Er wisse, daß es ihre Wille sey, er solle die Gesetze und die Gerechtigkeit beobachten, und in allen Dingen das Beste thun, daher wolle er sich nach ihrem Willen, und nicht nach ihren Worten richten.

Acrotatus, von dem *Plutarchus* in Apophtheg. Lac. erzählt, daß er nach tapfern Gefechte in Ereta umgekommen.

Acroteria, waren die Zierrathen der Gipfel auf denen Gebäuden, auf welchen die auf die obersten Gipfel gesetzten Figuren von Thor oder Erz ruheten. Die Griechen nennen sie ἀκροτήπα, weil sie höher, als die Gipfel selbst waren. Die Lateiner aber, wie vol impropie, fastigia, welches eigentlich der Gipfel heißt. *Schill. Nomencl philol. p. 33. Salmas. in Spart. Nig. c. 12.*

Acroteria, werden bey dem Hippocrate die düssten Theile des Leibes genannt, als das Haupt, Hände und Füße.

Acroteriasmos, Acroteriasinus, ist eine Chirurgische Operation, da man die düssten, und vom kalten Brand angegriffenen Gliedmassen, als Hände und Füße, mit der Säge abnimmt.

Acroteriasmus, siehe Acroteriasmos.

Acrotes, aus dem Griechischen, von ἀκρέως, summa peto, auf das höchste steigen. Darunter wird die Kraft, das höchste und beste Wesen einer Sache verstanden. In praxi medica sagt man: Particula sulphurez & salinz ad expontas, evecta, das ist, die Schwefel- und Salz-Theilgen sind in die größte Bewegung gebracht worden.

Acrothoira, ein Volk, welches, wie Theophrastus will, keinen Gott geglaubet, und deswegen sämlich von der Erde verschlungen worden. *Simplicius in Epict. Enchir. 38.*

Acrothon, siehe Acroathon.

Acrouentum, siehe Governolo.

Acryologia, ist in der Music, wenn ein Wort, oder auch ein ganzer Sensus ungebührlich, und nicht nach Beschaffenheit der Sache tractaret und vorgestelllet wird.

Acsa, oder Acza, ein Fluß in Asien, in der Landschaft Georgien, welcher bei der Stadt Zurach sich in das Kaspiische Meer ergießet.

Ac - Sarai, oder Aclersai, siehe Anazarbus.

Acsteda, eine Stadt im Herzogthum Bremen, am Flusse Lune, 6 Meilen von der Stadt Bremen.

Acsu, oder Acza, eine Stadt in der grossen Asiatischen Tartaren, in der Provinz Tschiquesian gelegen. Andere hingegen geben vor, sie läge in dem Königreiche Tangut; wird auch vor das alte Auzacia, welches die Haupt-Stadt in Scythien war, gehalten.

B b

Acsu,